

V C
4/29

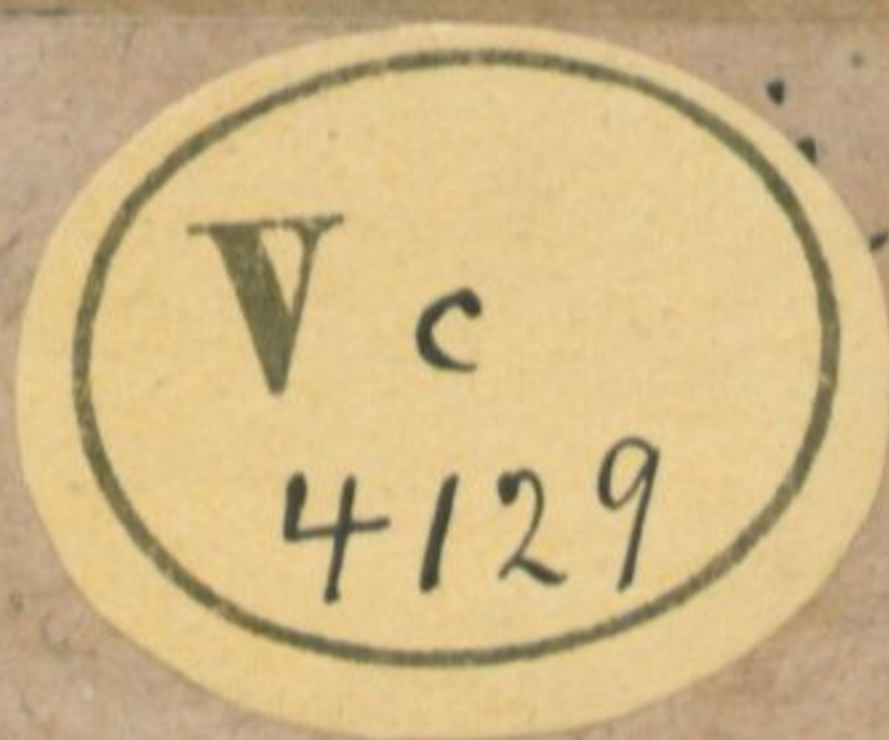


h.



Zeitung

Aus

Hanaw/ Nürnberg/ Sulzbach vnd
Prag.

Puncta / so Ihre Königl: Mayst: zu Schweden
den Betsil: Churfürsten an vnd vortragen
lassen.

1.



Egehren Ihre Königl: Mayst: zu wissen /
was hochgedachte Churfürsten gesinnet seyn / ob sie
Freund oder Feind seyn wollen / bey Keyserl: oder
Königl: Mayest: in Schweden halten wollen / eine
runde Antwort haben / Er wolle von keiner Neu-
tralitet weder wissen noch hören.

2. Sollen Sie Monatlich 4000 Reichsthaler ein jeder
Churfürst Contribuiren / dem Könige jederzeit nothdürfftigen
Proviand / Paß vnd Durchzüge geben vnd gestatten.

3. Dem Keyser einige Hülffe weder mit Rath noch That
mehr leisten / bey Straff / verlust Land vnd Leute.

4. Die Augspurgische Conuersion vnverhindert / in ih-
ren Gebiet vnd Landen passiren zu lassen / auch hochgedachten
Confessionsverwanten erlauben vnd gestatten / Kirchen vnd
Schulen in ihren jurisdictionem auffzurichten vnd zuerba-
uen.

5. Was gemeldten Confessionsverwanten dieses
Krieges wesens ober durch mehrgedachte Churfürsten entzogen /
wieder restituiren.

6. Zu

6. Zu bestetigung vnd versicherung vffgerichteten Ver-
trags begehren Königl: Mayest: etliche Festungen / so vnter
Churfürsten Gebiet liegen / eingeräumt zu haben / welche nam-
hafft zu machen / Königl: Mayest: jederzeit sollen heimgestellt
seyn

7. Zumal aber obgedachte Churfürsten bey dem Keyser zu
halten gesinnet seyn / als wolle Ihre Königl: Mayest: sie mit bey-
sie habenden Mitteln / als Schwert vnd Feuer heimsuchen /
Seden im Feldlager vor Würzburg / den 9. October / Anno
1631.

Extract eines Schreibens aus Hanaw vom 22. Novembris.

Der Rath zu Franckfurth sol zu ihren Volck noch 2500
Mann annehmen / welche dem Könige vnd Rath schwehren sollen /
die Stadt wider des Königs Feinde zu defendiren / so bald diesel-
be Complet / sollen sie dem König zu seiner Armee vbergeben
werden / hergegen sol der König so viel versucht Volck wieder da-
rein legen / selbe sollen von der Königl: Mayest: bezahlt werden /
auch vnterm Commando eines Obristen / den der König setzen
wil / sonst alles in vorigen Stande bleiben / vnd hat der König
600. Fußquetirer in Sachffenhausen gelegt / davon 400. bey
den Bürgern / vnd 200. im Deutschen Hoff einquartiret seyn.
Ihre Mayest: haben sich vberaus Heroisch im Durchreiten zu
Franckfurth erzeiget / der Bürgerschaft mit entblößen Häu-
pte Coortisiret, also daß dieses Tapfferen Helden Freund- vnd
Holdseligkeit nicht zu beschreiben / Seden gerne Audientz / vnd
ist in wehrenden Durchzuge die geringste Insolentz nicht ver-
spüret worden / denn es wird scharffe Disciplin vnterm Volcke
gehalten / Selben Donnerstag Abends hat Ihre Mayest: in eige-



ner Person höchst recognosciret, wie gemeldet / von denen so
darbey gewesen / sie auff Händen vnd Füßen herum b gekrochen /
nicht mit geringer Befahr / sintemal sie starck mit Doppelhacken
heraus geschossen / darauff der Ernst vermerckende / haben inn-
liegende Quarnisonen parlamentiret vnd accordiret / darauff
mit Sack vnd Pack Freytags Morgens ausgezogen / vnd ist der
König Donnerstago in Nied kommen / alda Er Sein Nachtlager
beym Schultheissen in einem kleinen Häußlein genommen / vnd
daselbst sein Fröhe vnd Abendmahl zugleich gehalten / von dan-
nen Er Morgens auff gebrochen / sich mit etlichen Tropfen nacher
Weintz begeben / vnd alda zu recognosciren an einen gelegenen
Orth die Brücke vbern Rhein zu schlagen / ist also die gantze Ar-
mee den andern Tag gefolgt / vnd sich vnter Weintz gelegt / bey
Aßheim. Unsere Deputirten haben ihre Capitulation vberge-
ben / darinn alles bewilliget / was wir ersucht haben / die Bür-
gerschaft daß sie mit keiner Quarnison sollen beschweret wer-
den. Alhier sind 2000. zu Fuß / vnd 400. Pferde herum b zu
werbhan destiniret, selbe sollen in umbliegende Städtlein losiret
werden / Als nemlich in Steinheim / Selingenstadt / Aßhen-
burg / Selhausen vnd Friedberg / vnd auff einen Nothfall hier
zu haben / sollen hier in der Stadt 600. zu Fuß bleiben / welchen
die Bürger das blosser Rosament geben sollen / vnd wil der König
alhier sein Proviandhaus haben. Von Victualien vnd Am-
munition / wie denn alle Tage von allerley / aus allen umblie-
genden Orthen herein gebracht wird / vnd sol der Landgraff heu-
te mit Neun Regimentern zum Könige stossen / daß die Vermu-
thung / es werde bald mit Weintz durchgehen / weil keine Ordi-
nanz da ist. Die gemeine Sage gehet / als sol Er den Rhein ab
auff Edlin rücken / den Erfolg giebt die Zeit / der König giebet
Täglich neue Patenta aus Wolck zu werben / zu Kop vnd Fuß /
denn viel zuläufft / daß Er also mehr Wolck bekempt als Er in
Quar-

Quar-

Quarison lässt/ seine Armee wie estimiret, so durch Franck-
furth marchiret/ 30000. zu Fuß/ vnd 10000. Pferde/ welche ich
meist alle gesehen habe. Vorgestern ist der König mit beyden
Landgraffen nach Franckfurth kommen/ alda Er alle Wetter-
wiche Graffen zu sich vociret, mit einander zu besprechen/ Wan
meinet gänzlich/ der König wolle 25000. Mann nach der Vater-
Pfalz senden/ wie denn albereit die Rotheringischen Soldaten
vbern Neckelstrom liegende/ sich verlauffen/ Von Franckfurth
wird geschrieben/ daß Meynische Gesandten zu Höchst angelan-
get/ vnd wil man sagen/ als werde Meynz vnd Trier die Liga
quitiren/ vnd sich in Königl: Devotion wendoen/ doch kan man
keinen gewissen Grund haben/ weil der König alles so Secret
helt/ daß auch die vornembsten Officierer weiter nicht/ als Ihr
Commando wissen.

Extract eines Schreibens aus Nürnberg / vom 10. Ditto.

Der Tylli ist von Anspach auff Säntzenhausen auffgebro-
chen/ alda etliche Tage stille gelegen/ Er vnd Ossa habe begehret/
zwey Rathverwanthen von hier hinaus zu schicken/ dar auff ist
Herr D. Fetzer vnd Marx Delhafen hinaus geschickt. Gestern
Abends vor Thorschliessen kamen Zeitungen/ der Tylli hette
sich wieder gewendet/ rückt auff Schwabach/ vnd were sein Vor-
traß schon zu Schweinaw/ nicht weit von hier/ Kömpt er/ so rui-
nirt er sich/ unsere Vorstädte vnd Bärten/ alleine wir werden sie
vergeblich nicht wegbringen. Der König von Schweden
glaubt nicht daß der Tylli diesen Winter vor hiesige Stadt kom-
me. Das Fürstenthumb Anspach ist ganz ruiniret. In der
OberPfalz bäcket man viel Brodt vor die Keyserlichen/ weil wir
ihnen nichts geben wollen/ begehren 100000. Laib Brodt/ jedes

zu 3. Pfundt / Man saget / der König habe schon etliche Regiment-
ter zu rücke Commandiret. Wappenheimb dreyet vns sehr /
hat Bamberg vnd Forchheim starck besetzt / haben viel Tausent
Wann Ausschuß bey sich / die Forchheimer seyn in des von Roth-
heim Dorff Eselobach / zwey Meil von Coburg / vntern Hertzog
von Weymar gehörig darinn 2 Comp. Reuter lagen / gefallen /
haben 20. Reuter erschlagen / 40. gefangen / vnd den Rest zer-
trennet. Man saget der Tylli mache drey Hauffen / einen gegen
Böhmen / den andern gegen Volzeland / vnd der dritte bleibet
vor hiesiger Stadt. Die Befangenen sagen von grosser Noth
vnd Ungehorsam / auch Betrewung / Rutination / Dmb An-
spach seyn in 1500. Krancke vnd Todte liegen blieben. Forch-
heim machet das grosse Ungelegenheit durch starcke Besatzung.
Sonntags sagte Tylli mit etlichen Regimentern an / vnd be-
kamen wir einen Jungen Brassen von Anhalt / mit 12 Pferden
so unsere Schanze an der Vorstadt Bassenhoff / (darinne 3000.
zu Fuß vnd etliche Hundert zu Ross liegen) recognosciren wol-
len / gefangen. Es ritten 7. Scabaten durch den Regnitz hinter
S. Johannis / spanneten den Beckern / so aus der Stadt führen /
die Pferde aus / aber unserer Reuter etliche kamen darzu / schos-
sen zwey Todt / die andern rissen aus. Sonntags vor Thor-
schliessen liessen sich etliche Regimente zu Ross vnd Fuß bey
Schweinau sehen / man schosse von Frauen Thore 13. Schüsse
aus Stücken vnter sie / vnd hat man die ganze Nacht vmb selbe
egend / vnd am Walde herum Feuer auffgehen sehen.

Sulzbach vom 24. Dito.

Den 29. diß ist Nürnberg von den Tyllischen beschlossen / vnd
begehret Tylli an selbe Stadt / 1. Ubergabung der Stadt / vnd
des Bräfflichen Solmischen Volckes / 2. vff ein Jahr lang viel
Geld /

Beldt/ 3. viel Munition/ 4. 100000. Laib Brodt/ jedes zu drey
Pfundt/ 5. in Keyß: Devotion zu bleiben/ 6. etlich Tausend Mann
in Quarntion zu nehmen/ vnd zum 7. etliche aus ihrem Mittel
zu ihme in sein Quartier abzufertigen/ vmb sein ferner Begeh-
ren zu vernehmen/ so aber alles rund abgeschlagen/ vnd thut
man mit Stücken starck herauß spielen/ ist Mann vor Mann
auffgebothen/ vnd begeben sich in Nürnberg/ Herr Graff Frie-
drich von Hollach/ der alte Obr: Herr Graff Heinrich Wilhelm
von Solme (welcher 12. Comp: zu Roß vnd 16. zu Fuß vor den
König wirbt) Herr General Wachtmeister Baltzer Jacob von
Schlammerdorff/ dessen Vetter Herr Obr: Thomas Sigmund
von Schlammerdorff/ der Stadt Nürnberg Ordinar Obr: Herr
Johann Reubelring/ Herr Obr: Bullach/ Herr Obr: von Liebe-
stein, vnd viel andere vornehme Rittmeister/ Capitaine vnd Of-
ficirer. Vor etlichen Tagen haben die Solmischen Reuter ein
Ausfall gethan/ 8. Keyß: Reuter antreffen/ sie geschlagen/ vnd
darunter Prinz Albrechten von Anhalt/ Rittmeistern vnter
Hertzog Franck Albrechts Regimente/ auch dieselben Regiment
Obr: Wachtmeister von Geschlechte ein Dahn eingebracht. Zu
Forchheim hat ein Chur Beyerischer Obr: Leutenant den Ham-
burger Boten etliche Brieffe erbrochen/ auch theils gar zu rü-
cke behalten. Vor Ingolstadt seyn 7. Schantzen auffgeworffen
worden/ daselbst sollen diese Woche Chur Beyer vnd andere
Catholische Fürsten vnd Bischoffe eine Zusammenkunft hal-
ten.

Prag vom 17. Dito.

Heute ist der Herr Feldmarschalck verreiset/ man sa-
get/ zum Friedländer/ ihme Salva quardi zu offeriren/
wiewohl Ihme auch von Dresden aus eine Salva
quardi

quardi zugesandt worden/ ist von aller Einquartierung
befreyet/ vnd hat sich auch niemand daran vergrieffen /
oder darein begehret. Der Feldmarschalck lieget ins
Herzogs von SassenLawenburgs Hause/ am Ringe in
der Altenstadt. Den 11. diß ist Churf: Durchl: mit
2000 Pferden vnd 4. Comp: Blawröcken / hier an-
kommen/ losiret in des Graffen von Mansfeld/ gewese-
nen Böhmischer StändeGeneraln Hause auff der klei-
nen Seiten am Ringe/ der Kriegs Commissarius liegt
in des Cardinals von Dietrichstein Hause / auch auff
der kleinen Seiten/ vnd ist Ihre Churf: Durchl: noch
nicht auff der Keyserl: Burg gewesen/ dar auff liegt eine
Quartison / vnd ob auff denselben schon eine schöne
Artilleren / seynd doch Heuse vnserer Stück mit aller-
hand Munition anhero bracht. Es seyn der Jesuiten
noch etwa 4. in ihren Collegijs / wiewol man ausgiebt/
daß ihrer mehr in frembder Kleidung sich hier auffhal-
ten sollen/ sie haben alles mit hinweg genommen. Die
Grabaten aus der Böhmischen Armee in 1500. starck /
haben etliche Nacht bis an die Stadt heran gestreiff /
haben Weib vnd Kind nieder/ vnd stecken hernach die
Dörffer an/ daher oft 2. in 3. Regiment Reuter hie-
nans Commandiret worden / Sie aber nie antreffen.
Gestern Frühe haben 300. Grabaten etliche Hoffkirch-
sche in einem Dorffe ertappet/ selbe alle/ ohne einen nie-
dergehawen/ vnd ist der Anhaltische Fürst/ so auff der
Natz

QX
7c
4/29

Naß ohngefehr eines Musqueten Schusses davon ge-
wesen/ solches von den vnsern berichtet worden/ were
ihnen sonst auch in die Hände kommen.

Vom 27. Dito.

Vergangenen Donnerstag zu Nacht ist der Herr
Feldmarschalck mit den größten Theil der Sächß: Ar-
mee vnnnd denen bey sich habenden Geschütz von hier
auffaebrochen/ vnd nach Limpurg/ daselbst sich die Keyß:
starck sehen lassen / gangen / als sie nun dahin kommen / sol
der Feind mit grossen Grimm vnnnd Geschrey hinauß gefal-
len/ vnd auff Sächß: Volck hefftig gesetzt haben/ Dieweil a-
ber der Herr Feldmarschalch das Volck in gute Ordnung
stellen/ die Stücke pflanzen vnnnd hefftig Feuer vnter sie ge-
ben lassen / seind sie nicht lange gestanden / Sondern bald
durchgangen/ in das Stadtlein Lamburg/ welches sich nicht
ergeben wollen/ darauff nur 2. oder 3. Granaten geworffen
worden/ so ist es stracks von Feuer angezündet / die Brücke
vber die Elbe hat der Feind/ damit man sie nicht verfolgen
könne/ abgebrandt/ was vnd wieviel vff des Feindes Seiten
blieben / hat man noch keine gewisse Nachricht haben
können / in gemein sagt man/ daß der selben eine ziemliche
Anzahl durch das Schiessen aus den Stücken niederge-
macht / auch der Tieffenbacher blieben seyn/ von Chur S:
Fußvolck sol etwas / wie auch Albanus von Brandenstein /
vnnnd der Obr: Leutenant Klizing blieben seyn / vnd von der
Reutheren etliche verwundet. Heute ist der Feldmar-
schalch mit den Sächß: Volck wieder anhero kommen /
was ich nun mehrers erfahre / bericht ich ihme
bey negster Post.

ac

n ges
were

Herr
Ar.
hier
Leyf:
/sol
efal=
eil a=
ung
e ge=
bald
nicht
ffen
ücke
lgen
iten
iben
liche
rge=
e S:
ein /
der
nar=
n /

ULB Halle

3

004 825 330





h. 32 = 1, 5

Punc



traliter

2.

Churf
Provi

3.

mehr l

4

ren B

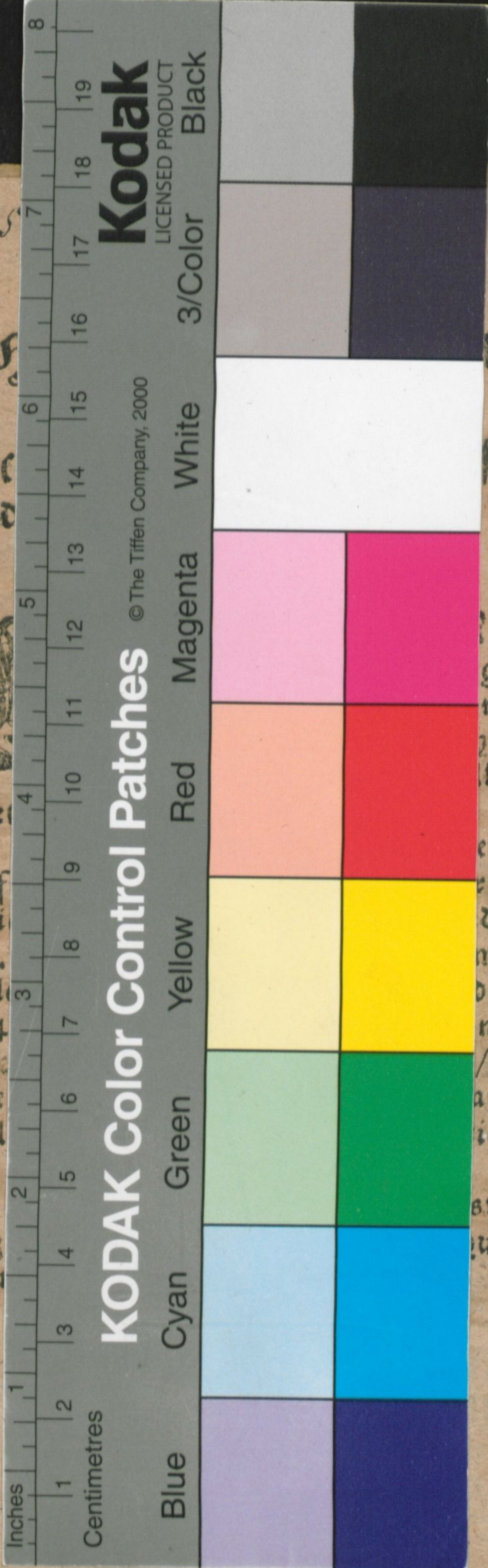
Confe

Schul

wen.

Krieg

wieder



KODAK Color Control Patches

Kodak

LICENSED PRODUCT
3/Color
Black

© The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White

bach vnd

st: zu Schwe-
vortragen

lanst? zu wissen /
gesinnet seyn / ob sie
n / bey Keyserl: oder
halten wollen / eine
le von keiner Neu-

reichthaler ein jeder
zeit nothdürfftigen
d gestatten.

mit Rath noch That
d Leute.

nverhindert / in ih-
/ auch hochgedachten
atten / Kirchen vnd
ichten vnd zuerba-

berwanthen dieses
urfürsten entzogen /

6. Zu

